

Zeitschrift:	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
Herausgeber:	Schweizerisches Landesmuseum
Band:	16 (1914)
Heft:	1
Artikel:	Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts
Autor:	Gessler, Ed. A.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-159230

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Von Dr. phil. Ed. A. Gessler, Zürich.

Inventar von 1662.

(Schluß.)

Folio

Im Grossen Zeüghauß.

66.

Item ein neue metallene
Wasserspritzen.

Item ein Eiserne Schnellwaag
zu abweegung der Stuckhen.

Item ein Instrument die Stuckh zu visieren.

Item im kleinen Zeüghauss
Zwey der gleichen.

Im Grossen Zeüghauss

67.

Item ungefähr 200 · Schwein³⁸⁾
federn mit zweien Spitzten

Item ein alt Eysenstuckh
auff höltzenen Rollen ins
bruckhauss gehörig.

In dem Grossen Zeüghauss befindt sich ferner

68.

Erstlich zusammen geschlagen
Kupfer, wigt 1 Centner 69.£.

N.B. Dis Kupfer und Mössin ist
in einem Saltzfass so bezeichnet
mit № 1.

Item folgendes Kupfer geschirr ist noch ganz und zu gebrauchen.

³⁸⁾ Diese „Schweinfedern“, die hier zum erstenmal auftauchen, waren keine Jagdspieße, Bären- oder Schweinspieße, sie sind wahrscheinlich identisch mit den im Inventar von 1709 erwähnten Springstöcken, welche in der Zahl von 20—25 kreuzweise in einen Querbalken gesteckt, als Annäherungshindernis gegen Reiterei dienten, sog. „spanischer Reiter“. Vielleicht ist es auch an dieser Stelle eine bis dahin in den Inventaren nicht erwähnte rohe Bauern- oder Landsturmwaffe gemeint, die augenscheinlich aus Anlaß der Bauernrebellion 1653 verfertigt wurde, es sind geschäftete Spieße mit schilfblattförmigen langen Eisen, am Ende des Tüllenhalses mit einem nach dem Schaft zu gekrümmten Haken. (Vide Hist. Museum Basel.)

Ein grosser kupferer Salpeter	Folio
Kessel wigt	2 Centner
Item ein Salpeter Lauterkessel wigt sampt dem Eÿsen	<u>32 · £.</u>
Latus Kupfer / 4 Cent. 46 £.	

In dem Grossen Zeüghauss

69.

Item ein runder Tauffkessel	36 £.
Item Ein Öhlkessel mit dem Deckhel	20 £.
Item vier Kupfere Eÿmer, welche unden mit Bleÿ vergossen wägen zusammen	65 £.
Item dreÿ starckhe Kupfere geschürr warinnen der geschmeltz- te Zeüg gemacht wirdt, wägen zusammen	42 £.
Item rundt alte Kessel wägen sampt dem Eÿsen	<u>45 £.</u>
Latus Kupfer 2 Zent. 8 £.	

Summa Kupfer 6 Centner + 54 · Pfundt.

In Mettal ist vorhanden.

70.

Item zween und zwantzig Doppel- ³⁹⁾ hockhen, wägen zusammen	4 · Cent. 97 £.
Nota. Ligen im grossen Zeüghauss In einem beschlagenen und be- schlossenen Kasten beÿ den Me- tallenen Stuckhen,	
Item vier alte Metallene Stückh- lin, so nicht zu gebrauchen, welche von Herren Rhatsherr Zässlin er- koufft worden, wägen zusammen in circa	10 Cent. 96 £.
Item ein Wolff von Metall wigt	2 Cent. 72 £.
Item ein Metallener Kopff wigt	3 Cent. 34 £.
Item zwantzig Metallene Kuchen, so beÿ Giessung der Stuckhen übrig verbleiben, wägen zusammen	10 Cent. 15 £.
NB. Seind beÿ obgesetzten Dop- pelhockhen zu finden.	

Latus Mettal / 32 Cent. 14 £.

³⁹⁾ Das alte Geschütz wurde als Gußmaterial verbraucht. Der Wolf wird auf einem abgesägten Teil eines Geschützrohrs als Verzierung angebracht gewesen sein.

Davon Aussgeben.

[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte.]

„Dieweilen man zu Erhandlung Tragoner Musqueten, iten axen Beyel, Bickhel, Rejt: und Spitzhawen, wie auch etwelcher gross wäxenen windliechteren gelt von nöthen gehabt, ist auff gutbe- finden der verordneten Herren am Zeügampt, etwas von dem vorhandenen Metall an Hanns Ulrich und Hanns Jakob die Rothen zu verkauffen, so auch beschehen, und ihnen den 6^{ten} Marty 1663 gelüfert und in alhiesigem Stattwaaghauß abgewogen worden, namblichen ein Metalliner Wolff, ein metallener Kopf und 20 Metallene Kuchen, so bej Giessung der letzten Stuckhen und Mörsel über geblieben, wie hieüber zu stehen, hat alles zusammengewogen, 16 · Centner 33 £ · den Centner zu 34 fl. · in geltt, bringt sich 555 R · 6 B · 8 J · darvon ist abzuziehen — 9 R · 18 sch. · so man Ihnen den Rothen für ein Fewr Mörsel, so sie laut ihres Conto den 7 January 1658 · umbgossen, macherlohn schuldig worden, Restieren Sie also für das erkauffte Metall 545 R · 13 sch.
 Solch Geltt haben Herren Hanns Ludwig Kruegen sel. fraw wittib und Erben von Ihren Rothen, empfangen und hingegen hernach folgendes in unserer gn. Herren Zeüghauss zu bemuegen gelüfert, laut Ihrer Specif- cirten ordenlichen Rechnung, welche in der Laden, bej dem Zeüghauss buech liegt, von A° 1663 · und 1664 · namblichen — 100 Tragoner Musqueten zu $2\frac{3}{4}$ R.-thlr. 275 R · 6 Dotzet grosse wäxene windtliechter, welche Sie von Lyon kommen lassen, kosten 120 R · 225 Axtten, Bejel, Bickhel, Reit: und Spitzhawen 120 R · 10 sch. Pro Saldo diss haben Sie die Herren Kruegischen par ausser geben, so den 23^{ten} Juli 1664 · unsere gn. Herren an das brett gelüferet worden 20 R · 30 sch.
 545 R · 13 sch.

N.B. Die Tragoner Musqueten ligen im kleinen Zeüghauss und seind in diesem buech hiervornen Fol. 3 notiert

Die 6 Dotzet Fackhlen oder wäxenen windtlichter seind ingleichem im kleinen Zeüghauss, seind auch hievornen folio 13 · auffgezeichnet.

Sodann hatt man die Axtten, Bejel, Bickhel, Reit- und Spitzhawen in das Zeüghauss zur Meerkazen thun lassen, wie hernacher fol. 99 zu ersehen.“

Ferners in Mettal.

71.

- Item ein Fässlin mit Boor- spänen № 2 · wigt 1 Cent. 48 £ ·
- Item alt verschlagen Mettal so in einem Fässlin № 14 bej sammen wigt netto 9 Centner 36 £ ·
- Item ein Stuckh von dem Crantz einer grossen glockhen ist

mit № 20. bezeichnet, soll
wägen Folio 8 Centner 25 £.

Item in einem Fass mit № 3.
Hafenzeüg, wigt 2 Centner 18 £.

Nota. In diesem Fass liegt
auch ein stuckh Kupfer, wie auch
etwas Möss, welches bereits zu
vorstehendem Kupfer und Möss
geschrieben, und nicht in sel-
biges Fass gangen.

Latus Mettal 21. Centner 27 £.

Ferners in Mettal.

72.

Item ein gespaltene Glockhen im
Werckhooff am grossen Zeüg-
hauss stehend so von Dehnen von
Leüffelingen, gegen einer gantzen
eingetauscht worden, wigt in circa . 13 Centner.

Item noch ein alte Glockhen im
grossen Zeüghauss wigt
in circa 8 Centner.

Item ein etwas kleinere
glockhen daselbsten wigt in
circa 6 Centner.

Item noch ein glockhen oder Timbal
vom Weitnawer ge-
gossen, welche nicht zu gebrauchen,
wigt in circa 6 Centner.

Latus / 33 Centner.

Summa Mettal und Glockhen-

zeüg 86 · Centner. 41 · Pfundt.

Alt Zinn.

73.

Item in einem Fass № 4 al-
lerhand alt Zinn, als Kannten-
blatten, und dergleichen wigt
netto 1 Cent. 77 £.

Verzeichnus

74 [leer]

75.

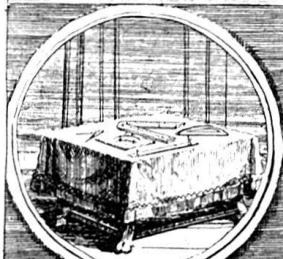
Der Metallenen Stuckhen, welche
sich in den beÿden Zeüghäusern, wie
auch under dem Richthauss, im
Undern Collegio, auff der Pfaltz,
jenseits des Rheins, so dann auff
den Thürnen, hin und wider
der Ordnung nach befin-
den.

Additur inventis facile et multum. BASE FIRMA. Auf Gründ und Pfimmet wöl geleget, man vil und wol zu bauen psllaget.

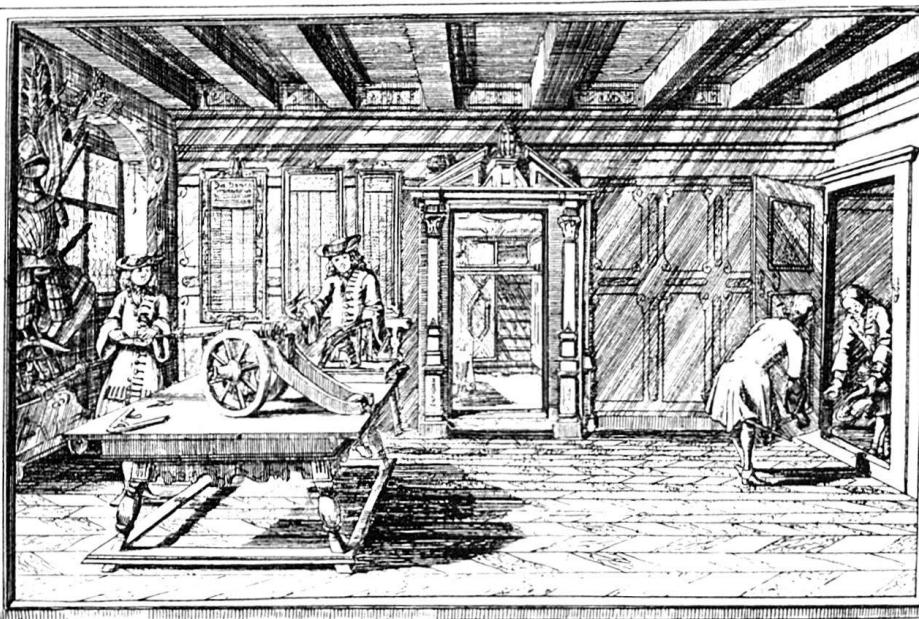
Hac Basis esto.



Medianibus istis.



Consilioq; manuq;.



Directus certior iest us.



Ars operis ducrix.



Te duce mania rumpo.

Mas die Verlet ist und heget
Alle Künste und Wissenschaften.
Auf der Gründ und Pfimmet wöl geleget.
Vier durchwachsen diser Seiten.
Auf ein Pfimmet ist geleget.
Auf gerizzen Pfimmet haftten.
Vertheil und Erfahrenheiten,
Konstes nicht wörd bestehn.
Auch die Mathematic Lehr.
Gonder bald zu trümergehn.
Aller Künsten Gründ und Ehr.
Wie gerüst und feble frey.
Das Geschütz zu richten len.
Es verfiel in einer Stund.
Kon rütreicher Deller Kunst.
Wie die würfe wunder weit.
Auch die Erd und Wasser Künste.
Krieget meiste Gründes Kunst.
Fliegen doch mit sicherheit.
War es nicht so velt und schmire.
Und auf solchen Fundamenten.
Wer zum Pfimmet aller dingan
Umb den Mittel pünken were.
Pranget sie mit Instrumenten.
Gottserch hat dem wördsgelingen.

Gesellschaft der Constaflern im Seug-Kaufe zu Bürich. Anno 1697.
Johannes Meyer delin. effect

In dem Grossen Zeüghauss. ⁴⁰⁾	Folio	31.	Folio
Doppel Carthaunen.		32.	
<i>N</i> o 1. Schiessen 80 Pfundt.		33. Schiessen $3\frac{3}{4}$ £.	
2.			
Gantz Carthaunen.		Quartschlangen.	78.
3. Schiessen 45 £.		<i>N</i> o 34.	
4.		35.	
Halbe Carthaunen so ⁴¹⁾	76.	36.	
new gossen.		37.	
<i>N</i> o 5. Schiessen 22 £.		38. Schiessen $3\frac{3}{4}$ £.	
6.		39.	
Vierthel Carthaunen		40.	
so auch new gossen.		41.	
7.		42.	
8. Schiessen 12 £.		43.	
9.		44.	
10.		Falconet.	
Doppel Schlangen.		45.	
11. Schiessen 12 £.		46.	
12. Gantz Schlangen.		47. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.	
13.		48.	
14. Schiessen 6 £.		49.	
15.		Nota. Voriges alles befindt	
16. Halb Schlangen.	77.	sich im grossen Zeüghauss.	
<i>N</i> o 17.			
18. Schiessen 6 £.		50.	
19.		51.	
20.		52.	
Falconen.		53.	
21.		54.	
22. Schiessen 6 £.		55.	
23.		56.	
24.		57. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.	
Quartschlangen.		58.	
25.		59.	
26.		60.	
27.		61.	
28.		62.	
29.		63.	
30.		64.	
		65.	

⁴⁰⁾ Dieses Stückverzeichnis gibt zum erstennmal übersichtlich das Kugelgewicht und die Geschützarten. (Vgl. Inventar 1630, 1634, 1648.)

⁴¹⁾ Zwischen 1648 und 62 gegossen.

Die Geschützarten sind folgende: Schweres Geschütz: Doppelkarthaunen, ganze Karthaunen, halbe Karthaunen, Viertelkarthaunen. Schweres Feldgeschütz: Doppel Schlangen, ganze Schlangen, halbe Schlangen. Feldgeschütz: Falkonen, Quartschlangen, Falkonette. Runde Stücke mit Kränzen, wohl den früheren Schrotstücken entsprechend; ferner schwere und kleine Schrotstücke für

Falconet: auff St. Johannis Thor	Folio	\mathcal{N}°	86.	Folio
66. Schiesst $1\frac{1}{8}$ £.			87.	
Falconet auff dem kleinen Richthauss ehnet Rheins.	80.		88.	
\mathcal{N}°	67.		89.	
68.			90.	
69.			91.	
70. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.			92.	
71.			93.	
72.			94. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.	
73.			95.	
Falconet: auff der Pfaltz			96.	
74.			97.	
75. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.			98.	
76.			99.	
Falconet im undern Collegio.			100.	
77. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.			101.	
78.			102.	
Falconet im Linden Thurn zu St. Alban.	81.		103.	
\mathcal{N}°	79. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		104.	
80.			105.	
Falconet im grossen runden Pulver Thurn.			106. Nota. Diss Letztere \mathcal{N}° 106 ist auff dem Spahlenthor.	
81. Schiesst $1\frac{1}{8}$ £.				
Falconet auff St. Thomans Thurn.			Folgen die schwehren Schrott Stückh	83.
82. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.			in: und ausserthalb beÿden Zeüghäuseren.	
Ronde Stuckh mit Kräntzen. In dem kleinen Zeüghauss.			Im Grossen Zeüghauss.	
83. Schiesst $1\frac{5}{8}$ £.			\mathcal{N}°	107.
84. } Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.				108.
85. } Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.			NB. Alle vor und nachstehenden kleine und grosse Schrottstückh, seind mit Cartätschen zu laden.	
Ronde Stuckh mit Kräntzen im kleinen Zeüghauss.	82.		Schwehre Schrottstückh im kleinen Zeüghauss.	
			109.	
			110.	
			111.	
			112.	
			113.	
			114.	
			115.	
			116.	
			117.	
			118.	
			119.	
			120.	

Kartätschenladung. — Den Übergang zu den Wallbüchsen bildeten die Serpentinstücke, kleine Falkonette. Dazu kamen die Mörser als Steilfeuergeschütze.

	Folio		Folio
121.			
Schwähre Schrott Stuckh im Hartz Graben.	84.	Kleine Schrottstuckh	86.
M 122.		Im Eckh Thurn auff der Letze.	
123.		M 149.	
Schwehre Schrott Stuckh im St. Thomans Thurn.		150.	
124.		St. Alban Thor im Neben-	
125.		Thürlin.	
Folgen die geringen Schrottstuckh von Rhot, Klingler und Weitnawer gegossen in und ausserhalb beiden Zeüghäuseren.		151.	
Im Grossen Zeüghauss.		Im nechsten Thurn gegen St. Alban.	
126.		152.	
127.		Im Grossen runden Pulver-	
128.		Thurn.	
129.		153.	
130.		154.	
131.		155.	
132.		Kleine Schrottstückh	87.
133.		Auff dem Hartz Thurn.	
Im kleinen Zeüghauss.	85.	M 156.	
M 134.		157.	
135.		Steinen Thor.	
136.		158.	
137. seind new geschiffet und		NB. Dieses Stuckh ist zuvor beÿ der	
138. alle auf Räderen.		Leÿss in des Seÿlers Thürlin ge-	
139.		standen.	
140.		159.	
141.		Im Thurn beÿm Gattern	
Kleine Schrottstuckh under dem Rathauss.		daselbsten.	
142.		160.	
143.		161.	
144.		Kleine Schrott Stuckh	88.
145.		Auff dem Riehemer	
146.		Thor.	
147.		M 162.	
Kleine Schrottstuckh Im Linden Thurn.		Carthäuser Thurn.	
148. Dieses Stuckh ist ererst newlich auss dem Zeüghauss dahin gethon worden.		163.	
		Scherpentin Stückhlin.	
		Im Kleinen Zeüghauss.	

⁴²⁾ Falkonette mit Fallblockverschluß, Hinterlader. (Vide Hist. Museum Basel.)

Der Hirsche armus Toller sedulus urget opus. Für:
Der Schanden-Brähen-Herzeugnir dem leser hiermit nellen für:



Der Schanden Brähenzeug der hier steht aufzubau
Zur Kleidung einer Schans. Zum Werk zum Schaffen mag zum Thurn
Zum Holz und Hammerwerk. So kommen wir erziehen
Und schaffen ander werken aus obem Belehrnen
Mir auchern Schansen auf zu Graben hier u. dort
Die Abtheilung und was mehr Es schafft an seinem Ort
Dort unter Werkzeug mehr als alles pubber lebien.
Off zu unter Werkzeug mehr als alles pubber lebien.
Bal die sind recht bedeßt die Sätttes Schüs geschafft
Danit nicht unfer Zoff muis in getrahen schaben
Mir schaffen dasch es sich logier und sei bedet,
Der Zoff dienlich seß dir hauen wo vil Gaud,
Die Schaufel wo dito auf und döschen v'r hand
Constaferen ... pourweren ... Zeug haue j' zurich. Amo 172. Johann Meli. von Thalheim Tigurnus fecit.

218.	Ein dito mit einer grünen laveten.	Folio	Item noch ein Mörsel in obiger Grösse mit Lit: L.	Folio
Nota.	Diese obstehende schiessen 4 Loth Bleÿ.		Item zwey geringere Mörselin auff dreÿen Füessen einer von Klingler, der ander von Ulrich Roth gegossen, schiessen ohngefahr M. 8 £. mit Lit: N.	
219.	Noch ein lang Eysern Böckhlin.			
220.	Ein dito. Diese zwey letzteren aber schiessen sechs Loth bleÿ.		Fewr Mörsel.	97.
	Item fünff Metallene Stückhlin als modell oder Muster, welche bey den Fensteren stehen.		Item ein gefast Mörselin auff einem Fuess etwas kleiner mit Lit: „ O.	
	Ferners im Grossen Zeiig-Hauss.	94.	Item ein alt ohngefast Mörselin zu dreyen Füessen Lit. „ P.	
Nº 221.	Item ein grosse Eyerne Steinbüxen auff vier Räderen.		Item ein gar klein Mörselin von Hrn. Obrist Lieutenant Zörnlin sel. hero, mit Lit. . . . „ Q.	
222.	Item zwey alte Metallene Stuckh			98 [leer]
223.	von Hertzog Carle von Bur- gundt.		In dem Hauss zur Meerkatzen befindlich.	99.
	Folgen die Fewr Mörsel.		Anno 1664 hat man von Axtten, Beÿel, Bickhel, Reit und Spitzhawen, wie hir vorne fol. 70. zu ersehen erkauffen lassen.	
	Erstlich ein grosser Metallener Fewr Mörsel auff einem schwarzen Fuess ist bezeichnet mit Lit: „A. Schiesst ohngefahr 180 £.		Axtten und Beÿel 100 Stu. Bickhel 50 Stu. Reithawen 50 Stu. Spitzhawen 25 Stu.	
	Item zween new gegossen fewr Mörsel, so 80 £. schiessen „ B. mit Lit: „ C.			
	Item zween mittelmessige dito „ D. schiessen 60. £. mit Lit: . „ E.		In dem Haus zur Meerkatzen 100. befindlich.	
	Item zween geringere dito „ F. schiessen 40. £. mit Lit: . „ G.		Erstlich drey Bühnen voll Lunten, welche newlich erkaufft worden.	
	Item ein kleiner Mörsel auff einer Laveten schiesst ohngefehr 12 £. mit Lit: „ H.		Item viel alte Harnisch.	
	Fewr Mörsel.	96.	Item viel alte Pulverflaschen in Trögen und Winckhlen ligend.	
	Item ein kleinerer Mörsel so new gegossen schiesst 10 £ mit Lit: „ J.		Item viel Fewr Pfeil in ⁴³⁾ Einem Tröglein.	
	Item noch ein Mörselin vom Fattet herrührend schiesst 8 £ mit Lit: „ K.		Zur Meer Katz.	101.
			Item Sturmtdöppf mit unge- ⁴⁴⁾ löschem Kalch aussgefüllt.	

⁴³⁾ Alte Brandbolzen aus dem 15./16. Jahrhundert.

⁴⁴⁾ Sturmtöpfe aus Ton mit ungelöschem Kalk gefüllt, sie wurden beim Sturmangriff von den Mauern auf die Gegner geworfen, 15./16. Jahrhundert.

Item unterschiedliche Läre
Laveten daran die Läuff
vergossen worden.

Item zwey Böckhlin eines
von Mettal das ander von
Eysen

} hat alles gehn
Liechstal gehört.

I Blatt

Auff Unserer gnedigen Herren
Landschafft, befinden sich her-
nachfolgende Stuckh: und —
übrige zum Zeüghauss Dien-
liche Sachen.

[Diese Rubrik wurde nicht ausgearbeitet, nur die Überschriften sind vorhanden, der weitere Raum leer gelassen.]

Zu Liechstall.	103.
Varnsburg.	104.
Waldenburg.	105.
Homburg.	106.
Rambstein.	107.
Mönchenstein.	108.
Riehen.	109.

110—117
[leer]

[Folgen zwei unpaginierte Blätter, dann das ebenfalls unpaginierte Register]

Register.

	Fol:		Folio
In Newen gewehren, als Achemer Rohr mit Fewrschlossen und Flinten . . .	1.	Helnparten	14.
Carabiner und Pistohlen	2.	Mordaxten	15.
New Achemer und Tragoner Musqueten	3.	Schützenhauben, schwartz und weiss .	16.
Ferners in allerhand Mussqueten . .	4.	Pulverflaschen	17.
Doppelhackhen	5.	Bandeliere und Mussqueten	
Zwey Kunst und zwey lange Bürss-		Mödel	18.
Rhor	6.	Mussqueten Mödel	19.
In alten Fewrrhoren	7.	Möschine Wasserspritzen	20.
Schlacht und Richts Schwerdter, auch ungefaste Meylendische Klingen . .	8.	Tromen Heer Pauckhen und Silber-	
Neue reformirte und alte Rüstungen .	9.	Trometen	21.
Spiess und Spiessstangen im gross und kleinen Zeüghauss	10. 11.	Lanternen	22.
Beschossene Trabharnisch	12.	Vorrätig Stockhbley	23.
Pantzer Hembder, und wäxene Wind- liechter	13.	Seÿffen Zinn	24.
		Bley in gossenen Mussqueten und Doppelhockhen Kugelen	25.
		Bleyerne Kugelen	26.
		Bleyerne Kugelen zu vier Lothen .	27.

	Folio		Folio
Gegossene Eÿserne Kugelen mit bleÿ überzogen	28. 29.	und ein Kisten voll Hartzring	63.
Eÿserne Kugelen	30. 31.	Spitz an Sturmhäspel, Saumsättel; allerhand Seyler Zindruthen, Setzkolben und Laadschaufflen	64.
Bleyerne Kugelen	32. 33.	Fläschen Zeüg Metallene Schlägel sampt etlichen Uhren	65.
Eÿserne Kugelen	34.		
	Folio		
Mettal	35.	Ein new Metallene Wasser spritzen	
Doppelte und einfache alte Fewr- schloss	36.	Ein Eysene Schnellwaag sampt etlichen instrumenten die Stuck zu visiren	66.
Newe Handtgranaten	37. 38.	Schweinfäderen mit zween Spitzen, Ein alt Eÿsen Stuckh auff höltzernen Stollen	67.
Granaten und Ernstfewrwerckh im Eckhthurn am Waesen Boll- werckh	39.	Zusammengeschlagen Kupffer und alt Mössin, wie auch zween Kessel .	68.
Granaten im Laboratorio	40.	Kupfere Kessel, Kupfere Eÿmer und ander Kupfer geschirr	69.
Granaten auff dem Schützen Thurn .	41.	Mettal und Glockhenzeug	70. 71. 72.
Hagel Patronen	43. 44. 45.	Alt Zinn	73.
Fuss Eÿsen	46.	Stuckh im Grossen Zeügghauss de Numeris 1. 2. 3. 4. so Doppel	
Eÿserne Schaufflen	47.		Folio
Musqueten Gablen, gefast auch ungefaste Laad Schaufflen und Setz kolben	48.	und gantze Carthaunen	75.
Im Eingang des kleinen Zeüghauses zween Metallene Fussboler, vier Mittel messige Böler und ein alter Mörsel	49.	Halbe und Vierthel Carthaunen auch Doppel und gantze Schlangen	76.
Ferners Ein Mörselin zum exerciren, Sieben Metallene Petarden, und		Halbschlangen, Falckhonen und Quart Schlangen	77.
	Folio	Quart Schlangen und Falckhonet- lin	78.
Eine Petarde auff einem Spiegel . .	50.	Falckhonetlin im Kleinen Zeüg- hauss	79.
Ein halber Carthaunen sampt noch einem zwölffpfündigen Bohrer . .	51.	St. Johanns Thor	
Ein kleine Winden, ein Eÿserner Anckher, zwo Hebschrauben und eine Waag sampt dem Gewicht	52.	Richthauss der minderen Statt	
Beschlossen Kästlin	53.	Pfaltz	80.
Alt Kupffere Kessel, wasser- Züber, gross und kleine Winden zu Stuckhen	55.	Collegio	
Orgelngeschoss	54.	Linden Thurn	
Kugelhauss.	56. 57.	Grossen runden Pulver Thurn	
Waagenhauss	58. 59.	Thomans Thurn wie auch Runde Stuckh mit Kräntzen im Kleinen Zeügghauss	81.
Im grossen Zeügghauss gefaste alt und neue Axtten, Holtzmesser, Meylendische Luntenboschen und ungefaste Reithawen	62.	Ronde Stuckh mit Kräntzen im Kleinen Zeügghauss	82.
Zween Reÿsströg in dehren eintem allerhand alt Eÿsen dem andern allerhand Fähnlin auff die Zelten, Item ein antiquitet von Einem zwey schneidigen Schwerdt auff Einem Karren und 3 Fass			Folio
		Schwehre Schrottstuckh in und ausserhalb beider Zeüghäuseren	83.
		Hartz Graben	
		St. Thomans Thurn	
		Wie auch geringere Schrottstuckh im Grossen Zeügghauss	84.

Geringere Schrottstück im Kleinen Zeüghauss kleine Schrottstück unter dem Richthauss der mehreren Statt und im Linden Thurn	Folio 85.	Eschemer Thor	Folio
Eckh Thurn auff der Letze		Hartz Thurn hinder Spitthal Schewren	91.
St. Alban Thor im neben Thürnlin Nechsten Thurn daselbsten	86.	Spahlen Thor	
Grosser runder Pulver Thurn		St. Johanns Thor	
Hartz Thurn		Im Grossen Zeüghauss	92.
Steinen Thor	87.	Metallene und Eÿserne Doppelhockhen	
Thurn beym Steinen Gattern		Böckhlin im Kleinen Zeüghauss	
Spahlen Thor		Fünff Model Stuckhlin	93.
Riehemer Thor		Ein grosse Eÿserne Steinbüx auff vier Räderen	
Carthäuser Thurn	88.	Zwey alte Metallene Stuckh von Hertzog Carle von Burgundt	94.
Scherpentin Stuckhlin im Kleinen Zeüghauss		Fewr Mörsel de Literis A·B·C·D·E· F·G·H·I·K·L·M·N·O·P·Q·	95. 96. 97.
Klingenthaler Eckhthurn am Rhein Ketzer Thurn	Folio 89.	Meerkatz	Folio 99. 100. 101.
Bläsi Thor		Auff der Landtschaft und Erstlich in Liechstall	103.
Riehemer Thor		Varnspurg	104.
Istein Thurn		Waldenburg	105.
Eckh Thurn zu St. Alban auff der Letze	90.	Homburg	106.
St. Alban Thor		Rambstein	107.
Grosser runder Pulver Thurn		Mönchenstein	108.
		Richen.	109.

Zwischen dieses Inventar von 1662 und das von 1648 fallen Eintragungen im Ausgabenbuch eines Zeugmeisters, die von verschiedenen Händen geschrieben sind und die Lieferungen des Zeughaußes an die Bestückung der Stadt und Landschaft in den Jahren 1652/55 enthalten *) **)

„Was in meiner gnedigen Herren Züghuss ist gelifert worden von fürroren und Flinten 1652 den 1 Nofember gelifert feürror

Mit grätten	75 Stu.
Füror one grätt	27 Stu.
Spaner	100 Stu.
den 6 dito wiederum gelifert	100 Stu.
Füror one grätt.	98 Stu.
Flinten mit grätten	74 Stu.
Flinten one grett	30 Stu.
Spaner	104 Stu.
Medel	219 Stu.

Den 27 Cristmonet ist gelifert worden

Flinten one grätt	45 Stu.
Muskheten gelifert	107 Stu.
Ein model darzu mit Kugelen	
sind gelifert worden Mödel	69 Stu.
Dargegen den Herrn Krugen wiederum	
daruon gäben von den fürroren ohne grett	50 Stu.
Mit sambt 138 Spaner.“	

*) Mil. Akten A. S. 8.

**) Man vergleiche das Inventar von 1648.